

# Praxistest: Patienten bevorzugen konzentriertes Mahlzeiteninsulin

## Diabetologen halten eine geringere Flüssigkeitsmenge bei der Injektion für vorteilhaft

Das prandiale Insulin lispro gibt es seit gut drei Jahren auch in einer doppelt konzentrierten Form, bei der die benötigte Insulindosis in einem halbierten Flüssigkeitsvolumen – verglichen mit der normalen Konzentration – verabreicht wird. Welche der beiden Formulierungen kommt bei den Patienten in der Praxis besser an? Dies wurde in einer amerikanischen Studie mit 106 Teilnehmern untersucht.<sup>1</sup> Parallel dazu wurden Diabetologen in Deutschland im Rahmen einer Umfrage befragt, welche Präferenzen die Patienten in ihrer Praxis haben.<sup>2</sup>

### Seltenerer Penwechsel und weniger Kraftaufwand

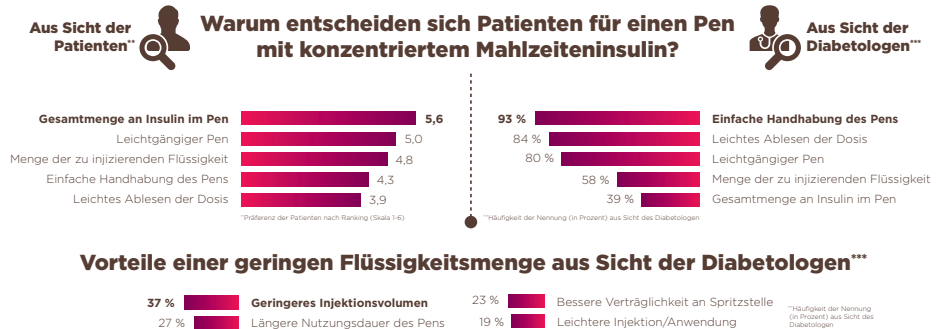
Die Studien-Probanden in den USA, bei denen es sich um Menschen mit Typ-2-Diabetes und einem Tagesbedarf an Insulin von mehr als 20 Einheiten handelte, wurden in Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe verwendete mehrmals Insulin lispro 200 E/ml, die andere Gruppe 100 E/ml, jeweils im KwikPen (vorgefüllter Fertigpen). Anschließend wechselten die Gruppen für mehrere Injektionen zur jeweils anderen Formulierung. In einer abschließenden Befragung bewerteten die Patienten ihre Erfahrungen mit den beiden Formulierungen. Dabei bevorzugten neun von zehn Patienten das konzentrierte Mahl-

zeiteninsulin gegenüber der normal konzentrierten Form. Als Begründung nannten die Befragten insbesondere die Menge an Insulin im Pen und den damit verbundenen selteneren Penwechsel sowie das halbierte Injektionsvolumen. Auch der geringere Kraftaufwand bei der Injektion war für die Studienteilnehmer ein wichtiger Faktor.<sup>1</sup>

Zu einer ähnlichen Einschätzung kamen 80 in Deutschland befragte niedergelassene oder klinisch tätige Diabetologen. 95 % von ihnen gaben an, dass Patienten für ihre Injektionstherapie konzentriertes Mahlzeiteninsulin bevorzugen würden. Der Großteil (91 %) der Diabetologen war auch selbst der

Meinung, dass die geringere zu injizierende Flüssigkeitsmenge beim konzentrierten Mahlzeiteninsulin den Patienten Vorteile bietet. Dies waren auch aus Sicht der Ärzte neben dem geringeren Injektionsvolumen die längere Nutzungsdauer des Pens und die bessere Verträglichkeit an der Spritzstelle.<sup>2</sup>

Die Präferenzen der Patienten zu kennen, kann es Behandlern erleichtern, die individuell am besten geeignete Diabetes-Therapie zu finden. Bei einer guten Akzeptanz der Therapie durch die Patienten verbessert sich die Chance auf eine gute Therapietreue und damit auch auf einen guten Behandlungserfolg.



(Abb.: Präferenzen bei der Wahl zwischen konzentriertem und nicht konzentriertem Mahlzeiteninsulin<sup>1,2</sup>)